

Antrag



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 10.1.2022

Festgelegte Abstellflächen für E-Roller einrichten

Der Stadtrat möge beschließen

Das Kommunalreferat wird beauftragt, festgelegte Abstellflächen bzw. „Parkplätze“ für E-Roller einzurichten. Die E-Roller dürfen dann ausschließlich auf diesen dafür ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Bei Verstößen sollen entsprechende Bußgelder verhängt werden.

Begründung:

Der Verein Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. schlägt Alarm: E-Roller- wo man geht und steht - kreuz und quer, stehend oder liegend auf Gehwegen, prägen das Straßenbild vieler Städte. Schon mehrfach wurde dieser Zustand in der Münchner Presse auch angeprangert. Bisher jedoch ohne Erfolg! Diese Hindernisse stellen eine große Unfallgefahr für viele Menschen, nicht nur mit Behinderung dar. Blinde und Sehbehinderte sind besonders betroffen, denn sie bemerken die Barriere erst beim Zusammenstoß bzw. im Fall. Aber auch Seniorinnen und Senioren mit Rollator sowie Familien, die mit Kinderwagen unterwegs sind, sind ebenfalls davon betroffen. Oft müssen sie auf die Straße ausweichen, weil der Gehweg unpassierbar ist.

Auf der Homepage des Vereins Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. wird auf die missliche Lage hingewiesen. Sie fordern die Rollerfahrenden, aber auch die Verleihfirmen zu mehr Rücksichtnahme auf und geben aus diesem Grund sog. „Gelbe Karten“ aus, die an die unsachgemäß abgestellten E-Roller angebracht werden können. ([Gelbe Karte für E-Roller auf Gehwegen! - Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. \(dbsv.org\)](#)).

Der Appell richtet sich aber auch an die Städte, die für Abstellplätze abseits der Gehwege sorgen müssen! Es ist die Pflicht des Stadtrats, diesen Missstand endlich abzustellen und die Gehwege wieder sicher für alle Beteiligten zu machen.

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat